

1 · 2025

Zeitschrift des Brandenburgischen Chorverbandes

BRANDENBURG

CANTAT

Die Zeitschrift „CANTAT“ wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg gefördert.



RÜCKBLICK AUF DIE ADVENTSZEIT!

Brandenburgischer
Chorverband e. V.

Seite 1
Vorwort der
Präsidentin

Seite 2
Chorjugend

Seite 5
Informationen aus
dem Präsidium

Seite 5
Berichte aus
den Chören

Seite 14
In eigener Sache



Impressum

Herausgeber der Zeitschrift „Brandenburg-CANTAT“ ist der Brandenburgische Chorverband e. V. Geschäftsstelle: R.-Breitscheid-Str. 11, 03046 Cottbus, Tel.: 0355 4944774, Fax: 0355 4945778, www.chorverband-brb.de, geschaeftsstelle@chorverband-brb.de

Verantwortlicher Redakteur: P. Reichelt-Ritter cantat@mediahaus-gmbh.de

Herstellung: Die Bearbeitung der Zeitung bis zur Auslieferung erfolgt über: Mediahaus GmbH,

Am Heizwerk 5, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361 710361, Fax: 03361 710362, www.mediahaus-gmbh.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben jährlich mit den Erscheinungsdaten: 15.02./15.05./15.08. und 15.11. im laufenden Jahr

Urheberrechte: Der Abdruck von Fotos, Abbildungen und Texten erfolgt ohne Angabe des Urhebers, wenn diese nicht vom Einreicher namentlich mitgeteilt werden. Der Einreichende garantiert, dass die Urheberrechte zu eingereichten Unterlagen und zu den Urhebernamen vorhanden sind.

Die Redaktion lehnt die Verantwortung zu namentlichen Falschdarstellungen und urheberrechtlichen Problemen zu den eingereichten oben genannten Darstellungen ab.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Notenbeispiele, Bücher, Tonträger wird keine Haftung übernommen. Nachdruck oder fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Präsidiums des BCV möglich.

Die Texte können redaktionell im Interesse der Veröffentlichung vieler Beiträge durch die Redaktion gekürzt oder verändert werden.



Sabine Hellwig – Präsidentin des BCV

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte und Chorbegeisterte,

herzlich willkommen im Jahr der Stimme – das sagen wir auch von hier aus in unserer ersten Online-Ausgabe der CANTAT 2025. Wir sind uns sicher, dass in diesem Jahr unsere vielen Chöre vielerorts eindrucksvoll ihre Stimmen zu Gehör bringen werden und damit die Region, viele Zuhörer und sich selbst bereichern und begeistern werden.

Wir alle blicken zunächst auf den besonderen Monat Februar, in der die Wahl des Deutschen Bundestages entscheidenden Einfluss auf die zukünftige Unterstützung und Förderung vieler unserer Mitglieder und unserer Projekte haben wird. Jeder Einzelne von uns schaut gespannt darauf, wie nach der Wahl die Gegenwart gemeistert und die Zukunft gestaltet wird, welchen Stellenwert die Kultur, insbesondere die Musikkultur, in unserem Land noch haben wird.

Wir Ehrenamtliche bewegen enorm viel in unserer Gesellschaft und wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass das Chorsingen aktiv und lebendig bleibt.

Mit riesengroßen Schritten, tollen Ideen und einem sehr engagierten Vorbereitungsteam wird bereits

VORWORT

unser diesjähriger BCV-Chor-Höhepunkt vorbereitet: das BCV Chorfest am 14. Juni 2025 in der Sängerstadt Finsterwalde. Längst haben wir alle Mitgliedschöre dazu eingeladen, erfreulicherweise sofort Zuspruch und Anmeldungen erhalten und freuen uns schon jetzt auf ein buntes Gesangsfest im Süden unseres Landes. In dieser Ausgabe können Sie konkrete Informationen dazu finden. Und wenn Sie noch teilnehmen möchten – nur zu! Sie sind herzlich willkommen. Melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle an.

Wie gewohnt, ist auch in dieser Ausgabe der CANTAT Platz für unsere Mitglieder, um sich zu zeigen, von ihren Chorereignissen zu berichten, oder auch von Sorgen z. B. beim Finden eines neuen Chorleiters.

Besonders möchte ich heute auf unsere jüngsten Sängerinnen und Sänger im Kindesalter blicken. In diesem Jahr werden wir gerade sie deutlich unterstützen. Liebe Kinderchöre, kommen Sie am ersten Juni mit Ihren Kinderstimmen nach Potsdam! Hier wartet ein sehr schönes Bärenliederprojekt auf unsere Jüngsten.

Auch zu diesem Projekt können Sie in dieser Ausgabe mehr erfahren. Und für die Chorleiterinnen und Chorleiter von Kinderchören haben wir in unserer im letzten Jahr begonnenen neuen Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen (BDG) ein ganz hervorragendes und neues Angebot, worüber wir hier informieren möchten. Seien Sie Teil des neuen Bausteins in der Reihe der Lehrgänge der Akademie des BDG. Im Herbst startet dieser neue Zertifikatslehrgang. Lesen mehr dazu auf Seite... (noch genaue Seitenzahl einfügen!) Unsere Zusammenarbeit mit diesem Verband zielt jedoch nicht nur auf die Arbeit mit Kinderstimmen ab. Wir sind zum Beispiel auch dabei, Kooperationen mit Stimmbildnerinnen

und Stimmbildnern für unsere Chöre passend herzustellen.

Ganz sicher wird eine von Ihnen uns bei unserem diesjährigen BCV Chorleiterseminar aktiv begleiten, das vom 17. bis 19. Oktober mit aktualisierter inhaltlicher Ausrichtung stattfinden wird. Der Flyer mit den Informationen und der Anmelde-möglichkeit dazu erscheint in Kürze.

Liebe BCV Mitglieder und Chorfreunde, unsere Chöre veranstalten auch in diesem Jahr zahlreichen Konzerte in ihren jeweiligen Heimatregionen. Und auch die Sängerkreisevereine stellen regionale Chor-feste auf die Beine. Darüber hinaus werden einige unserer Chöre beim Deutschen Chor-fest im Mai in Nürnberg mit dabei sein oder auch beim Brandenburgtag im September in Perleberg.

Das gesamte Präsidium wünscht Ihnen allen sehr gelungene Veranstaltungen mit viel Freude und tollen Chorpräsentationen und überspringendem Funken für weitere Chorbegeisterte.

Ich möchte mich an dieser Stelle als Ihre Präsidentin verabschieden, denn ich werde aus gesundheitlichen Gründen Ende Februar meine Arbeit im Brandenburgischen Chorverband beenden. Mein Statement dazu finden Sie auf Seite 16.

Ich bedanke mich bei ALLEN Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern, vom Mitgliedschor bis zu den zahlreichen Partnern im Land und darüber hinaus für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung des Brandenburgischen Chorverbandes.

Ihre Sabine Hellwig
Präsidentin
Brandenburgischer Chorverband e.V.

Inhalt:

	Seite		Seite
Vorwort	1	In eigener Sache	14
Chorjugend	2	Informationen aus den Partnerverbänden	17
Informationen aus dem Präsidium	4	Würdigung und Ehrung	18
Berichte aus den Chören	5	Nachrufe	19
Gratulationen	14	Termine der Chöre	U4

Weihnachten im Sängerkreis Königs Wusterhausen unterwegs

Nachdem unsere eigenen Konzerte hinteruns lagen (Vocalinos Eichwalde), konnte ich noch immerhin 5 Konzerte als Zuschauer genießen.

Angefangen mit dem Weihnachtskonzert des Gem.Chores und dem Orchester Cantabile der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V. gehörte meine Aufmerksamkeit nun in erster Linie dem Nachwuchs unserer Region.

Erstmalig besuchte ich die Ahrensdorfer Spatzen, einen Auftritt auf den ich mich schon länger freute. In der (etwas kühlen) Dorfkirche standen 20 Kinder im Alter von 4-12 begeistert vor dem Publikum. Michael Schilke dirigierte bzw. begleitete seine Spatzen am Klavier und schnell wurde den Kindern warm und sie konnten ihre Jacken ausziehen. Bekannte Weihnachtslieder klangen und auch wir Zuschauer durften nicht nur zu sehen. Der Titel „100 kleine Weihnachtsmänner“ von Robert Opratko (kommt aus der Steiermark) muss wohl zu den absoluten Lieblingsliedern gehören, denn hier lebte der Song und die Kinder bewegten sich zum Text. Schokoweihnachtsmänner eingewickelt in Stanniol rennen vom Supermarkt weg und suchen Abwechslung im Wald. Die Vorstellung kam gut an. Am nächsten Tag erhielt ich spontan eine Einladung zum Weihnachtskonzert der Zeuthener Grundschule, dessen Schulchor die Zeuthener Grünschnäbel bis vor wenigen Jahren auch Mitglied im Sängerkreis/BCV waren. Es wurde getanzt, gesungen und ein Musiktheater präsentiert. Wieder einen Tag später (19.12.) ging es dann zum Winterkonzert der musikbetonten Gesamtschule Paul-Dessau Zeuthen, der Paul-Dessau-Chor ist Mitglied im SK und BCV. Die Ensembles: Musikwerkstadt, Paul-Dessau-Chor, Gitarrenensemble, Streichensemble, Tanzensemble, Instrumentalensemble und Chor der Musikklasse 1 zeigten ein gut gemischtes Programm. Den 130-jährigen Geburtstag des



Ahrensdorfer Spatzen am 17.12.



Vocalinos Eichwalde am 08.12.

Schul-Namensgeber ehrte die 7/1 mit dem B. Brecht Text „Bitten der Kinder“, ein nicht einfaches Lied, welches von Paul-Dessau vertont wurde. Wenn man bedenkt wie wenig Zeit die Schülerinnen, Schüler und Lehrer seit Schuljahresbeginn hatten, muss man die Leistung der 7/1 noch mehr hervorheben. Die Klasse lernt sich im Klassenverband erst kennen, die meisten Schüler hatten vorher nie mehrstimmig gesungen und stehen nun vor Publikum und singen zwei anspruchsvolle Titel: Chapeau. Der zweite Titel war übrigens „The Colors of Christmas“ von John Rutter. Der Titel steht nun auf meiner Wunschliste für

Weihnachten 2025. Den Abschluss machte der Besuch des Eichwalder „mehr Forte“ Chores, ein gem. Chor mit Schwerpunkt Pop und Gospel.

Am Ende war ich dankbar für die Inspirationen und die schönen Stunden mit Musik. Es geht weiter bei uns im Sängerkreis: die Freie Kultur und Musikakademie Wildau hat auch einen Kinderchor gegründet – mit zwei Standorten (1x Wildau, 1x Bestensee).

Lasset die Stimmen erklingen im Jahr der Stimme.

Martina Büttner
2. Vorsitzende Sängerkreis Königs Wusterhausen



Besonderes Angebot für Kinderchöre

Der Chorverband Brandenburg veranstaltet in Kooperation mit dem ChorWerk Potsdam <http://www.chorwerk-potsdam.de> ein besonderes Projekt, zu dem wir alle Kinderchöre des Bundeslands einladen:

Geschichten vom kleinen und vom großen Bären
(Text Ferdinand Hirschmann, Musik Peter Schindler)

Der Komponist Peter Schindler <https://www.carus-verlag.com/personen/peter-schindler/> hat Lieder zu Geschichten von zwei Bären geschrieben. Die dazugehörigen Geschichten werden erzählt und am Klavier musikalisch untermauert vom Komponisten selbst.

Komposition und Klavier Peter Schindler
Erzählerin Annette Paul
Gesamtleitung Hans-Joachim Lustig

Ablauf des Projekts:

Angemeldete Chöre erhalten gegen eine Schutzgebühr von 50,- Euro Noten und Aufnahmen der acht vorgesehenen Lieder und bereiten diese in ihren eigenen Proben vor. Die Stücke sind nicht schwer zu lernen und bereiten Kindern von 4-8 Jahren erfahrungsgemäß viel Freude.

Am 01.06. treffen sich alle Beteiligten in Potsdam im <https://www.treffpunktfreizeit.de/> - geplanter Ablauf des Tages:

- 11:00** Probe für die Chöre mit Peter Schindler und Hans-Joachim Lustig
- 12:30** Pause: Spielen, Essen
- 13:30** Probe der Chöre mit Peter Schindler, der Erzählerin Annette Paul und Hans-Joachim Lustig
- 15:00** Pause
- 15:30 - 16:15** öffentliches Konzert

Die Kinder bringen sich Lunchboxen mit, Getränke werden gestellt.

Sollten Sie an der Mitwirkung an diesem Projekt interessiert sein, bitten wir um eine Mail bis zum 01.03.. Für Fragen erreichen Sie den Leiter des Projekts, Hans-Joachim Lustig, über kontakt@chorwerk-potsdam.de



Kling Glöckchen - Adventskonzert der Vocalinos Eichwalde

Im Januar 2008 wurden die ersten 8 Kinder in die Chorgemeinschaft Eichwalde aufgenommen. Sie sangen zunächst bei Konzerten des Gemischten Chores mit. Die Mitgliederzahl und die Anzahl der Lieder im Repertoire nahmen zu. Am 19.06.2010 waren sie schon in der Lage, ein eigenes Sommerkonzert auf die Beine zu stellen und am 07.12.2014 war es dann soweit, dass sie auch allein ein großes Adventskonzert gestalten konnten.



Somit sind schon 10 Jahre ins Land gegangen, in denen sie mit den Adventskonzerten die Patronatskirche bis auf den letzten Platz füllen, wobei aber das Gemütliche und Familiäre dabei nicht verloren geht. Am 05.05.2024 gaben sie sich den Namen „Vocalinos Eichwalde“ und mit dem traten die 35 Kinder und

Jugendlichen dann am 07.12.2024 zum Adventskonzert „Kling Glöckchen“ mit ihren neuen Hoodies auf die Bühne.



Wieder war es für einige davon der erste Auftritt. Ich bin immer wieder stolz auf den Chor und seine vielen Solisten, die sich trauen, mit Mikrofon zu singen. Auch der 7-jährige Filu war mutig. Er singt erst wenige Wochen im Chor und trotz Sprachfehler meldete er sich für ein Solo. Er war sooooo stolz - zu Recht. Singen und auch ein Gedicht fördern die gute Aussprache. Eine Tradition ist es auch, dass die Kinder, die ein Instrument erlernen, in die Konzerte mit einbezogen werden. Diesmal waren es 3 Instrumentalisten

- Johanna mit der Trompete, Jella mit Gitarre und Philine am Klavier.



Haben sie schon von unseren Nachwuchsdirigenten gehört? Seit über einem Jahr dürfen auch Chormitglieder mit dem Chor arbeiten. Emma ist 17 und besucht die 12. Klasse der musikbetonten Paul-Dessau-Gesamtschule. Sie ist schon recht gut auf den Chor eingestellt und übernimmt das Einsingen, macht auch die Stimmbildung und studiert Lieder ein. Jolina ist 14 (auch an der Gesamtschule in Zeuthen) und dirigiert hin und wieder leichtere Lieder. Dann haben wir noch die 10-jährige Jella aus der 5. Klasse der Humboldt Grundschule



Eichwalde. Sie hatte bei diesem Konzert ihre Premiere als Dirigentin. Alle lieben die Abwechslung vorn und ich genieße es, den Nachwuchs heranwachsen zu sehen.

Am Klavier wurden wir diesmal von der Eichwalder Pianistin Stefanie

Maschke begleitet. Sie ist relativ spontan eingesprungen - ein Glücksfall, denn sie fand lustige Zwischenspiele und Varianten, so dass man nachvollziehen konnte, wieviel Spaß es den Kindern machte, mit ihr zu musizieren.

Die Zeit verging viel zu schnell. Bei der Zugabe durften alle kleinen Zuschauer zum Mitsingen mit auf die Bühne. Die Stimmung war toll und ließ alle beschwingt nach Hause gehen.



(Fotos: Büttner)
Martina Büttner ÖA CG Eichwalde

INFORMATIONEN AUS DEM PRÄSIDIUM

BCV Termine 2025

JUNI

14.06.2025

BCV-CHORFEST IN FINSTERWALDE

OKTOBER

17.-19.10.2025

BCV CHORLEITERSEMINAR

SEPTEMBER

27.09.2025

VERBANDSTAG

Bitte merken Sie sich den Termin bereits vor, planen Sie diese Fortbildungszeit für sich. Wir versenden in Kürze die konkrete Ausschreibung, die Sie dann auch auf unserer Homepage finden können.

Großes Chorfest des BCV und der Sängerstadt Finsterwalde am 14. Juni 2025: „Finsterwalder Sänger“

Der 14. Juni 2025 wird ein Fest für alle Freunde der Chormusik – das Chorfest des Brandenburgischen Chorverbandes (BCV) und der Sängerstadt Finsterwalde, unter dem Titel „Finsterwalder Sänger“, lädt zu einem Tag voller musikalischer Highlights und Gemeinschaft ein. Dieses besondere Ereignis im Jahr der STIMME richtet sich an alle Chöre – unabhängig von Stilrichtung, Alter oder Größe. Die Anmeldung für das Chorfest ist bereits abgeschlossen, und wir freuen uns mit über 20 Anmeldungen auf eine Vielzahl überregionaler und auch internationaler Chöre, die an diesem besonderen Tag teilnehmen werden.

Bereits am Freitag, dem 13. Juni, beginnt das musikalische Wochenende mit dem Musikschulfest der Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun ab 17 Uhr. Hier erhalten Nachwuchstalente die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen und das

Festwochenende feierlich zu eröffnen. Am Samstag startet das Chorfest um 10 Uhr mit dem Singen der Chöre auf verschiedenen Bühnen. Aufgrund des geringen Interesses am Wertungssingen wird dieses leider entfallen. Dafür legen wir den Fokus dieses Chorfestes auf gemeinschaftlichem Singen und musikalischem Austausch. Zusätzlich haben Chöre die Möglichkeit, ihre eigene Interpretation des bekannten Finsterwalder Sängerliedes im festlichen Programmabschluss vor Publikum zu präsentieren.

Für eine abwechslungsreiche musikalische Gestaltung sorgen neben den geplanten Auftritten auch spontane Darbietungen in der Stadt. Eine große Bühne auf dem Marktplatz bietet Chören ein besonderes Ambiente für ihre Auftritte. Ergänzt wird das Chorfest durch einen regionalen Markt mit Brandenburger Spezialitäten, der von pro agro organisiert wird. Hier können Besucher eine Vielzahl

regionaler Köstlichkeiten entdecken, darunter frische Backwaren, Wurst- und Käsespezialitäten sowie erlesene Weine und Säfte aus der Region. Der Markt lädt dazu ein, die kulinarische Vielfalt Brandenburgs zu genießen und mit Produzenten ins Gespräch zu kommen.

Den feierlichen Abschluss des Wochenendes gestalten am Sonntagvormittag die Kinderchöre der Sängerstadtregion mit ihren Auftritten. Wir freuen uns darauf, dieses unvergessliche Chorfest gemeinsam mit euch zu feiern! Bringt eure Freunde, Familie und Musikbegeisterte mit – alle sind herzlich eingeladen! Lasst uns gemeinsam in die Welt der Chormusik eintauchen und die besondere Atmosphäre dieses Festes genießen!

Es grüßt herzlich
Das Organisationsteam des
Finsterwalder Chorfests 2025

Unser Chorprojekt „35 Jahre Mauerfall“

Am 09. und 12. November 2024 fand ein beeindruckendes gemeinsames Chorkonzert statt, das die Chöre „Gemischter Chor CANTARE“ aus Schönwalde, den Chor NORDKLING der Neuen Musikschule Bernau GmbH sowie den PROJEKTCHOR der Katholischen Kirche Berlin-Buch zusammenbrachte. Unter der inspirierenden Leitung von Roman Akuratnov wurde ein abwechslungsreiches Programm präsentiert, das die bewegte Geschichte der Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands in den Fokus rückte.

Die Konzerte, welche im Rahmen der Feierlichkeiten zum 35. Jahrestag des Mauerfalls stattfanden, boten den

Zuhörern ein musikalisches Erlebnis. Die Moderation, die bewegenden Textbeiträge und unsere Melodien sorgten nicht nur für Gänsehautmomente, sondern regten auch zum Nachdenken über die Vergangenheit, die Bedeutung von Freiheit und waren auch ein Gedenken an die Ereignisse von 1989.

Unsere Zuhörer honorierten die Darbietungen mit begeistertem Applaus. Die Aufführungen waren ein absolut musikalisches Highlight für alle drei Chöre. Die Zusammenarbeit der Chöre zeigte einmal mehr, wie stark Musik die Menschen verbinden kann. Die Chormitglieder erlebten gemeinsam die Kraft des Gesangs

als Medium für Gemeinschaft und auch die vielen Gespräche nach den Konzerten mit unseren Gästen brachten das zum Ausdruck.

Die Konzerte waren somit nicht nur eine Hommage an die Vergangenheit, sondern auch ein Zeichen für die Bedeutung des Miteinanders in der heutigen Gesellschaft.

Ein großes Dankeschön gilt Roman Akuratnov für die herausragende Leitung seiner Chöre und der drei Musiker die uns hervorragend musikalisch begleiteten.

Wir bleiben gespannt, auf weitere gemeinsame Projekte in der Zukunft.

Das traditionelle Weihnachtskonzert des Gemischten Chores Schönwalde 1984 e.V.



So ein Weihnachtskonzert hatte der Gemischte Chor Schönwalde 1984 e.V. in seiner 40-jährigen Geschichte noch nicht erlebt. Erstmals fand dieses in der Dorfkirche im Ortsteil (OT) Pausin statt. Mit dabei war neben dem Gemischten Chor auch der Kinderchor der Grundschule im Glien aus dem OT Perwenitz. Die 28 Kinder des Grundschulchores sorgten mit ihrem kleinen Programm, am Anfang

des Konzertes, schon dafür, dass alle Zuschauer in Weihnachtsstimmung versetzt wurden. Die beiden Chorleiter Carena de Vries (Grundschulchor) und Ulrich Biller (Gemischter Chor Schönwalde) hatten in den vergangenen Wochen mit sehr viel Engagement die Lieder einstudiert. Unterstützt wurden sie auch vom Rektor der Grundschule Carlo Pomplitz. Trotzdem die Kirche überfüllt war und viele Zuschauer

stehen mussten, vergingen die 90 Minuten wie im Fluge. Tradition des Gemischten Chores ist es auch Weihnachtslieder gemeinsam mit dem Publikum zu singen, was natürlich auch den Kindern großen Spaß gemacht hat. Es wurden bekannte, weniger bekannte, schon wieder in Vergessenheit geratene und auch modernere Weihnachtslieder gesungen. Als dann am Ende des Konzertes der Weihnachtsmann noch kleine Geschenke an die Kinder verteilte, wurde die Vorfreude auf das Fest noch einmal zusätzlich gesteigert.

Ein großer Dank gilt der evangelischen Kirchengemeinde Pausin, welche es möglich gemacht hat, dass wir so ein schönes Konzert gemeinsam mit dem Kinderchor in ihrer Kirche durchführen konnten.

Auf das nächste Konzert freuen sich bereits heute schon alle.

Uta Krieg-Oehme
Vorsitzende

2024 – ein ereignisreiches Jahr!

Ereignisreich schon deshalb, weil unser Chorleiter Jiaao Yu nach Beendigung seines Studiums und sieben Jahren seiner Chorleitertätigkeit für den FC „musicam amantes“ e. V. im Sommer in sein Heimatland zurückkehrte.

Das traditionelle Frühlingskonzert von uns „Musikliebenden“, sollte deshalb ein ganz besonderes und das letzte werden, in dem er den Chor mit seinem Dirigat begleitet und das Publikum erfreut. So luden wir für den 26.05.2024 in den Rathaussaal Hohen Neuendorf ein, nicht nur um zuzuhören, sondern auch um altbekannte Lieder mitzusingen.

Es gelang uns zudem, den Männerchor „Gute Freunde“ Schmachtenhagen e.V. als Überraschungsgast zu gewinnen. Das nun mehr buntgemischte kontrastreiche Programm begeisterte alle Zuhörer. Die Sängerinnen intonierten noch einmal das populärste chinesische Liebeslied „Der Mond repräsentiert mein Herz“ in Jiaao Yu's Landessprache und zollten ihm Dank und Anerkennung für seine erfolgreiche Arbeit im Verein.

Auch wenn wir ihn nach wie vor vermissen, so haben wir es auch ihm zu verdanken, dass wir in Xueqing eine neue Chorleiterin gefunden haben. Sie hatte Jiaao ab und an schon vertreten, mit uns geprobt und unseren Chor hin und wieder bei Auftritten dirigiert. Inzwischen hat sie ihr Studium in Musik und Bewegung/Rhythmik abgeschlossen.

Mit ihr konnten wir uns nun auf unseren Auftritt am 30. November vorbereiten. Gemeinsam mit den Besuchern des traditionellen Adventsmarktes in Hohen Neuendorf sangen wir bekannte Weihnachtslieder. Groß und Klein stimmten mit Hilfe der von Chormitglied Ingeborg Hoffmann gefertigten Texthefte ein.

Unser Weihnachtskonzert fand auf Einladung des Vorsitzenden der Bürgerstiftung Kulturerbe Himmel-pfort, Jörg Bergmann, im dortigen Ereignisreich schon deshalb, weil unser Chorleiter Jiaao Yu nach Beendigung seines Studiums und sieben Jahren seiner Chorleitertätigkeit für den FC



„musicam amantes“ e. V. im Sommer in sein Heimatland zurückkehrte.

Das traditionelle Frühlingskonzert von uns „Musikliebenden“, sollte deshalb ein ganz besonderes und das letzte werden, in dem er den Chor mit seinem Dirigat begleitet und das Publikum erfreut. So luden wir für den 26.05.2024 in den Rathaussaal Hohen Neuendorf ein, nicht nur um zuzuhören, sondern auch um altbekannte Lieder mitzusingen.

Es gelang uns zudem, den Männerchor „Gute Freunde“ Schmachtenhagen e.V. als Überraschungsgast zu gewinnen. Das nun mehr buntgemischte kontrastreiche Programm begeisterte alle Zuhörer. Die Sängerinnen intonierten noch einmal das populärste chinesische Liebeslied „Der Mond repräsentiert mein Herz“ in Jiaao Yu's Landessprache und zollten ihm Dank und Anerkennung für seine erfolgreiche Arbeit im Verein.

Auch wenn wir ihn nach wie vor vermissen, so haben wir es auch ihm zu verdanken, dass wir in Xueqing eine neue Chorleiterin gefunden haben. Sie hatte Jiaao ab und an schon vertreten, mit uns geprobt und unseren Chor hin und wieder bei Auftritten dirigiert. Inzwischen hat sie ihr Studium in Musik und Bewegung/Rhythmik abgeschlossen.

Mit ihr konnten wir uns nun auf unseren Auftritt am 30. November vorbereiten. Gemeinsam mit den Besuchern des traditionellen Adventsmarktes in Hohen Neuendorf sangen wir bekannte Weihnachtslieder. Groß

und Klein stimmten mit Hilfe der von Chormitglied Ingeborg Hoffmann gefertigten Texthefte ein.

Unser Weihnachtskonzert fand auf Einladung des Vorsitzenden der Bürgerstiftung Kulturerbe Himmel-pfort, Jörg Bergmann, im dortigen Brauhaus statt. Es war uns eine Freude, auch einmal auftreten zu dürfen, wo der Weihnachtsmann zu Haus ist. Das Konzept, einige Lieder selbst vorzutragen und altbekannte Weisen mit dem Publikum zu singen, bewährte sich auch hier.

Schließlich sei noch erwähnenswert, dass uns seit August sowohl in den Proben als auch während unserer Auftritte die beiden Studenten Dascha, aus Russland und Matthias aus Frankreich stammend, begleiten. Mit Spannung warten wir auf den von ihnen gedrehten Dokumentarfilm über uns.

An die in den Proben etwas anders verlaufenden Atemübungen, das Einsingen mit Xueqing und an ihr Dirigat haben wir uns inzwischen gewöhnt und stellen uns den neuen Herausforderungen. Wie ihr Vorgänger Jiaao ist sie stets gut vorbereitet, offen und aufgeschlossen für unsere Vorschläge. Wir hoffen, dass sie uns noch recht lange erhalten bleibt, wir mit ihr unser bisheriges Niveau halten und uns vielleicht noch verbessern können.

Rosel Schöne

Reise des Projektchores Barnim über den 1. Advent nach Wien

Am Donnerstag, den 28.11.2024 um 5.00 Uhr morgens!!! begann im Hauptbahnhof Berlin, mit dem Singen des Liedes: „Es will ein Chor auf Reisen gehn“, unsere diesjährige 5-tägige Projektchorfahrt nach Wien. Geplant und organisiert wurde die Reise von „Donell Gruppenreisen“ aus Düsseldorf und unserem Chorleiter Torsten Saalman aus Wandlitz. Seit dem 03. Juli 2024 probten wir, 42 Sängerinnen und Sänger aus 7 Barnimer Chören, ein Weihnachtsliederprogramm um in Wien an wundervollen Orten zu singen.

Nach der ca. 8-stündigen kurzweiligen Zugfahrt und dem Einrichten im Hotel, wurden wir in einem sehr gemütlichen und urigen Restaurant mit dem ersten Abendessen verwöhnt.

Bei einer Stadtrundfahrt am Freitag erkundeten wir Wien mit dem Bus und zu Fuß und konnten am Abend im Wiener Kursalon selbst einem Konzert lauschen.

Am Samstag wurde dann im „Haus der Musik“ gestöbert und am späten Nachmittag war unser erster Auftritt im Wiener Rathaus beim „Internationalen Adventssingen der Chöre“. Schon der Gang zum Saal über zwei gewaltige Treppen war beeindruckend. Spätestens nach dem Betreten des riesigen, festlich geschmückten Saales war jeder von uns ergriffen und aufgeregt. Der Ablauf des Programmes war sehr gut organisiert und von vielen Helfern begleitet. Unser Repertoire war gut ausgewählt und lud die Zuschauer zum Mitsingen



und Schunkeln ein.

Am Sonntagfrüh durften wir dann den Advent-Gottesdienst in der Lueger-Kirche im Zentralfriedhof in Wien gesanglich begleiten. Auch diese Kirche war ein beeindruckender Bau, dessen Kuppel unseren Gesang sehr gut hervorhob. Anschließend ging es zu einem Spaziergang über den Zentralfriedhof um uns z.B. die Gräber von Beethoven, Mozart, Udo Jürgens, Falco und vielen anderen anzusehen. Danach fuhren wir zur Besichtigung von Schloss Schönbrunn. Auf dem vor dem Schloss befindlichen Weihnachtsmarkt, konnten wir uns dann mit leckeren Speisen und warmen Getränken stärken um uns dann beim Eisstockschießen auch sportlich zu betätigen.

Dieser Tag war aber noch lange nicht vorbei. Am Nachmittag fuhren wir dann zu einem weiteren Wiener Weihnachtsmarkt, auf dem wir die Besucher mit den schönsten und bekanntesten deutschen Weihnachtsliedern unterhalten durften. Man dankte uns unserem Auftritt mit

kräftigem Mitsingen und Applaus. Unser Abendessen bekamen wir heute im Stadtteil Grinzing in einem Heurigenlokal. Dort wurde zu Wiener Schrammelmusik gegessen, getanzt und natürlich gesungen. Zu später Stunde im Hotel angekommen, gab es noch ein Gute-Nacht-Lied für die Gäste im Foyer und ein langer, ereignisreicher Tag ging zu Ende.

Gut ausgeschlafen und mit vielen bleibenden Eindrücken ging es dann am Montag mit dem Zug wieder nach Hause.

Vielen lieben Dank an alle Mitarbeiter von Donell Gruppenreisen, die an der Planung, Organisation und Durchführung dieser Reise beteiligt waren, vielen Dank an unseren Chorleiter Torsten und seiner Frau Brigitte, vielen Dank an alle, die an dem Gelingen dieser schönen Reise beteiligt waren. Die Frage auf der Rückfahrt war: Wird es 2025 wieder ein Projekt geben und wo wird es wohl hingehen? Schauen wir mal.

Anke Koch

„O Fledermaus, o Fledermaus...“

Für beste Stimmung sorgte Johann Strauß' Operette „Die Fledermaus“ zum Jahresende im Brandenburger Theater. Viermal ausverkaufter Saal mit Beifall und Jubel im Publikum während und vor allem am Ende der Vorstellungen. Ein rundum gelungener Jahresausklang für das Theater, für alle Mitwirkenden und natürlich

auch für die zahlreichen Besucher. Aktiv mit dabei wie schon bei mehreren Musiktheaterproduktionen der letzten Zeit, waren Sängerinnen und Sänger vom Extra Chor Brandenburg e. V., von Chorleiter Karsten Drewing musikalisch super auf die Bühnenarbeit vorbereitet. Bei allem Aufwand an Zeit und Kraft, den

es für uns meist berufstätige Chormitglieder bedeutet, am Ende steht die Freude am Gesang, an der Bühnenarbeit und vor allem am gemeinsamen Erlebnis. Ein jubelnder Saal lässt die Strapazen der Probenarbeit schnell vergessen.

Ein entscheidendes Argument, hier immer wieder mitzumachen, ist die

wundervolle Arbeitsatmosphäre hinter den Kulissen. Produktionsteam, Solisten, Orchester und wir Laiensänger, man schätzt sich gegenseitig und kommt ganz schnell zu einem fast familiären Umgang miteinander. Eine Erfahrung, die wir inzwischen in mehreren Produktionen unseres Brandenburger Theaters machen konnten. Und so bedanken wir uns beim Theater insgesamt, beim Regieteam um Intendant Alexander Busche, beim Orchester mit seinem Chef Andreas Spering und ganz besonders bei unserem Chorleiter Karsten Drewing, ohne dessen Einsatz solche Projekte für uns unmöglich wären.

An dieser Stelle sei ein kleiner Blick zurück erlaubt: Ins Leben gerufen wurde der Extrachor im Herbst 1998, um den professionellen Chor des Theaters bei der Bühnenarbeit zu verstärken. Mit der Auflösung des Theater-Ensembles im Sommer 1999 blieb für den Chor nur der Weg in die selbstständige Arbeit. Die innere Bindung zur Bühne ging aber nie ganz verloren. So gab es in den letzten Jahren wieder mehrere Produktionen, in denen der Chor auf der Bühne des Brandenburger Theaters stand, z.B. in „Mein Freund Bunbury“ von Gerd Natschinski, in Mozarts „Die Zauberflöte“ und im Herbst 2024 in „La Traviata“

von Guiseppe Verdi. Allerdings nicht, um einen Profi-Chor zu verstärken, sondern als der Chor der jeweiligen Produktion. Und es gab viel Lob dafür! Wie beim Theater bedanken wir uns aber auch beim Publikum aus Brandenburg und Umgebung. Schön, dass so viele Leute in die Vorstellungen gekommen sind und das gesamte Ensemble mit Ihrem Beifall belohnt haben! Und wir hoffen, dass die Stadt als Ganzes und die Verantwortlichen an deren Spitze ihr Theater auch weiter im notwendigen Umfang unterstützen und fördern.

Dietmar Keck
für den Extra Chor Brandenburg e.V.

Sängerstädtische Frauenpower im Advent

Die Sängerstadt Finsterwalde erhielt 2024 wegen seiner Sanges Tradition den Titel: Immaterielles Kulturerbe. Vor 125 Jahren ahnte wohl niemand, was für singende Nebenwirkungen der Gassenhauer "Wir sind die Sänger von Finsterwalde" bewirkt.

Inzwischen gibt's in den 8 aktiven Chören der Stadt schon mehr Sängerinnen als Sänger.

Nach all den traditionellen Chorauftritten auf dem Weihnachtsmarkt, im Seniorenheim, zur Rentnerweihnachtsfeier krönte der Finsterwalder Frauenchor den 4. ADVENT mit seinem alljährlichen Weihnachtskonzert in der Trinitatis-Kirche.

Mit eingeladen waren das Akkordeonensemble der Kreis-Kunst- und Musikschule "Gebrüder Graun" und die Vokalgruppe "Erbschleicher".

Ob sich nach den diversen Kulturangeboten im Advent noch Konzertbesucher einfinden würden, blieb die bange Sorge im Vorfeld.

Sie löste sich eine Stunde vor Beginn in Wohlgefallen auf. Denn die Kirche füllte sich mehr und mehr.

Chor und Vokalgruppe begrüßten mit "Adeste fideles" und "Tausend Sterne(n)..." unter dem Dirigat von Karin Schadock.

Annette Fänel moderierte charmant durchs Programm.

Die Frauen besangen die "Weihnachtsnachtigall", die "Sterne über stillen Straßen", "Immer wenn es Weihnacht wird" und "Let's sing a



song of Christmas".

Die Akkordeongruppe mit drei jungen Damen und zwei jungen Herren spielte sich samt ihrer Leiterin Sarah Smith in die Herzen des Publikums, das ganz sanft mit summt.

Das ergab einen klangvollen wie auch emotionalen Effekt. Er gab allen Beteiligten ein wärmendes Miteinander-Gefühl.

Die Vokalgruppe "Erbschleicher" brillierte mit 3 klaren Sopran-, 2 starken Alt-, 2 sicheren Tenor- und 2 tragenden Bass-Stimmen.

Ihr Liedgut basierte auf interessant bearbeiteten Weihnachtsweisen vom Mittelalter bis zur Neuzeit.

Eine schöne Tradition des Frauenchors ist's, dem Publikum Sängerinnen vorzustellen, die bereits seit Jahrzehnten den Gesang hochhalten.

Diesmal wurde Annette Fänel für

40(!) Jahre Chorarbeit geehrt. Mit ihrer klaren Sopranstimme stärkt sie den Chor und die Vokalgruppe. Ihre charmante Art der Moderation samt ihrem Tun als Vorsitzende sind mit "Einsame Spitze" zu betiteln.

Mit "Sind die Lichter angezündet", "Haben Engel...", "In dulci jubilo" und dem "Ave Maria Glöckchen" verabschiedete sich der Frauenchor.

Vom Applaus inspiriert sangen sich alle gemeinsam mit "Oh, du Fröhliche" klang- und freudvoll auf dem adventlichen Heimweg.

Weg von der Ware Weihnacht, hinein in die wahre Weihnacht.

Hinweis fürs HEITER WEITER 2025: Großes Chorfest des BCV und der Sängerstadt
Am 14. Juni.

Marlies Homagk

Wer hat den Schlüssel? – oder - wie man eine Chorgemeinschaft gut organisiert

Ihr kennt doch die typischen Fragen, die sich bei der Organisation eines Chores stellen:

Wo werden wir in diesem Jahr auftreten?

Wer bringt das Keyboard mit?

Sind die Noten schon bestellt?

Wollten wir nicht Spenden einsammeln?

Der Chor braucht doch ein Podest, wer baut das auf?

Wer kann ein Video drehen?

Wer organisiert Fahrgemeinschaften zum Auftrittsort?

Hat schon jemand die Gema-Listen vorbereitet?

Eigentlich wollten wir der Chorleiterin einen Blumenstrauß überreichen!

Haben wir eigentlich einen Vertrag mit dem Veranstalter?

Und die Frage aller Fragen, immer wieder: Wer hat den Schlüssel?

Kommt euch das bekannt vor?

Die Chorgemeinschaft Eichwalde besteht aus über 130 Mitgliedern, bei uns singen 3 Chöre und ein Orchester spielt auf.

Für alles, was es zu organisieren gibt, hatten wir bis zum letzten Jahr einen zweiköpfigen Vorstand, eine Schatzmeisterin, eine zweiköpfige Revisionskommission, eine Protokollführerin und 2 Chorleiterinnen.

Wir sind in den letzten Jahren immer größer geworden, da braucht es viel mehr Organisation.

Ehe uns alles über den Kopf wächst, haben wir uns gedacht – das können wir doch besser – wir stellen unsere Chorgemeinschaft einfach auf mehr Füße.

Wollt ihr wissen, wie wir das gemacht haben?

Am Anfang stand das geschriebene Wort. Alle oben gestellten Fragen und noch viele mehr wurden gesammelt: Welche Aufgaben haben wir in einem Jahr alle zu bewältigen? Wie kann ich

die Aufgaben zusammenfassen zu Arbeitsgruppen? So entstanden unsere einzelnen Gruppen.

Die **Gruppe Technik** zum Beispiel zuständig für den Auf- und Abbau von Bühne, Licht, Videotechnik, Klavier, Schlüssel, Fahrdienst.

Die **Gruppe Internet** – Pflege unserer Webseite, Datenschutz, Mitglieder-Login, das Einpflegen von Beiträgen
Die **Gruppe Musik** – das Bestellen, Verteilen von Noten, Erstellen von Notenmappen, Gema-Listen, Führen eines Notenarchives

Die **Gruppe Catering** – Vorbereitung von Basaren, Einlass organisieren, VIP-Betreuung, Spenden sammeln

Die **Gruppe Mitglieder** – Führen der Mitgliederlisten, Anwesenheit, Stimmlagen, Ansprechpartner für alle Belange der Mitglieder

Die **Gruppe Öffentlichkeitsarbeit** – Werbung, Plakaterstellung, Pressestelle, Berichte schreiben für die Webseite

Die **Gruppe Chorleiter** – von musikalische Leitung, Entwicklung des Repertoires und Probenarbeit bis zur Nachwuchsförderung

Die **Gruppe Protokollführung** – Vorbereitung und Protokollführung bei den Vorstandssitzungen, Terminkontrolle, Vorbereitung der Jahreshauptversammlung

Die **Gruppe Buchhaltung** – alle Arbeiten des Schatzmeisters eines Vereines

Die **Gruppe Revisionskommission** – alle Arbeiten einer gesetzlich vorgeschriebenen Revisionskommission eines Vereines

Die **Gruppe Zukunftswerkstatt** – wo soll es hingehen in den nächsten Jahren, was sind unsere langfristigen Ziele?

Beim **Vorstand** verbleiben die Gesamtverantwortung für den Verein, die Moderation, Koordination, Vertretung nach außen, Verträge, Sponsoring, Jahresplanung, Finanzen.

Das war das Grobkonzept – und wie gings weiter?

Im Anschluss kam ein schriftlicher Plan und eine Präsentation mit PowerPoint.

Wir haben das Konzept in jedem unserer Chöre und im Orchester vorgestellt und dazu alle Mitglieder mit ins Boot genommen und sie ermutigt, sich mit einzubringen.

Dann kam die Hauptarbeit: Die einzelnen Gruppen zu formieren, die Arbeiten in den Gruppen zu konkretisieren, zu verteilen, zu schulen, das war ein großer, aufwändiger Teil, der ein ganzes Jahr in Anspruch genommen hat.

Dabei haben wir uns viel Zeit genommen unsere Neuorganisation auszuprobieren. Wenn einmal ein ganzer Chor zur Sonderprobe kommt, vor verschlossener Tür steht und sich fragt: „Wer hatte jetzt eigentlich den Auftrag, den Schlüssel mitzubringen?“

Dann ahnt man schon, wie viel kleine Details abgesprochen sein müssen, um eine Veranstaltung erfolgreich zu meistern. Die Praxis schult eben doch am besten!

In diesem Jahr werden wir unser Konzept weiter verfeinern, weitere Schulungen durchführen, Themen ansprechen, die bisher noch zu kurz gekommen sind, bleiben also ganz dicht bei den Mitgliedern, die Verantwortung übernommen haben. So mancher ist in diesem letzten Jahr schon über sich hinausgewachsen.

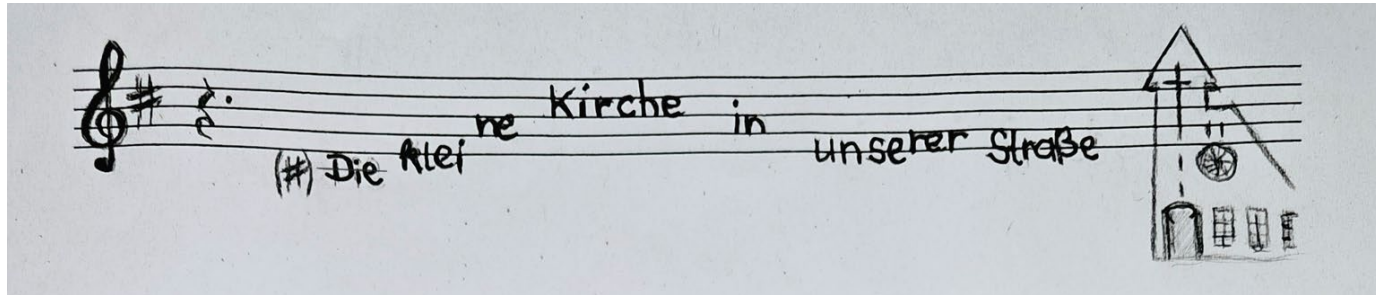
Also liebe Leser, braucht ihr weitere Tipps oder möchtet ihr euch mit uns austauschen? Meldet euch gerne mal bei uns.

<https://choreichwalde.de/>

Und weiterhin viel Spaß bei der Organisation des Gesangs und viel Erfolg mit dem Instrument des Jahres - der Stimme!

Heike Schubert
2. Vorstand Chorgemeinschaft Eichwalde

Santa Claus Is Comin



Sie, liebe Leserinnen und liebe Leser, werden längst aus der Überschrift erkannt haben, wo wir GosPopperinnen am 14.12.2024 unser Konzert gaben: Genau, die Kreuzkirche, Ernst-Thälmann-Str. 88 in Schulzendorf.



Foto: Reimann

„Gonna Sing“ war doch toll, oder? Und nicht zu vergessen: Simone mit der Querflöte begleitete das Lied „A Star Shines Bright“ und gab diesem Lied einen wunderbaren „Glitzerklang“. In der Pause dazwischen gab es auch Kaffee und Kuchen, die fleißige Helfer vorbereitet hatten. Unsere Gäste sollten sich mit uns und nach uns stärken sollen.



Foto: Reimann

Nach der Pause durften wir dann endlich unser neuestes Lied: „Mary, Did You

Know“ vorstellen.

Man, ist das ein schönes Lied! Sie haben es gehört? Sie waren beim Konzert dabei? Dann schreiben Sie uns doch, wie es Ihnen gefallen hat. Auf ein Feedback sind wir sehr gespannt! Apropos – Sie waren beim Konzert dabei? Das war echt knapp mit den Sitzplätzen... Es musste immer mehr aufgestuhlt werden, weil der Besucherandrang unterschätzt wurde. Rappelvoll war die Kreuzkirche...

Ein großes Dankeschön geht an die beiden Moderatorinnen, Heike und Irina, die das Publikum mit so manch einem Detail zu den Liedern überraschen konnten.

Großer Dank auch an unsere Pianistin Dawoon! Und natürlich – wieder und immer wieder – an unsere Chorleiterin Saskia! Hier die Auflösung vom letzten Beitrag: Was ist komisches konisches chronisches chorisches Atmen? Na, erraten? Im Chor ist das chorische Atmen gemeint. Diese Irritation trat in einer Chorprobe auf. Eine verstand dieses Wort, eine andere jenes. Und bei allen Wörtern hatten wir keine Ahnung, was Saskia mit der Empfehlung meinte. Ein chorisches Atmen wird eingesetzt, wenn für eine Passage im Lied die Luft ausgehen sollte, dass man dann – möglichst unhörbar versteht sich – an einer Stelle Luft holt, wo andere keine Luft holen. Das spricht man vorteilhafter im Chor ab. Daher chorisches Atmen – einmal du, einmal ich.

Bevor ich schließe, hier eine weitere Aufgabe: In der Überschrift sind Noten versteckt. Erraten Sie, welche das sind?

Manuela Kroh AG ÖA

Der Gemischte Chor Glindow e.V. – ein Chor mit langer Tradition in Potsdam-Mittelmark

Vor langer Zeit, am 6. Dezember 1976, gründete unser damaliger Musiklehrer Wilhelm Gottschalk diesen Chor in Glindow.

Seitdem sind bald 50 Jahre vergangen, viele sangesfreudige Frauen und Männer waren und sind Mitglied in unserem Chor, den jetzt seit fast 10 Jahren unser junger Chorleiter Jan Wysujack mit viel Freude und Engagement leitet.

Wir geben regelmäßig Konzerte im Sommer und in der Adventszeit. In Werder/Havel, in der Katholischen Kirche „Maria Meeresstern“ auf der Insel am letzten Sonntag im Juni um 17 Uhr und nun schon traditionell das Abschlusskonzert beim Glindower Kirsch- und Ziegelfest, immer am ersten Wochenende im Juli, Sonntags um 17 Uhr in der Glindower Kirche.

Außerdem erleben wir sehr gern in jedem Jahr an einem Chorwochenende im Herbst was es heißt, eine wunderbare Gemeinschaft zu sein. Von Freitag bis Sonntag proben wir intensiv unser Weihnachtsprogramm, verbringen einen geselligen Abend miteinander und genießen dabei die verschiedensten Talente unserer Mitglieder. Das fand im letzten Jahr wieder in der Familienferienstätte, St. Ursula in Kirchmöser statt. Außerdem hatten wir im Oktober einen dänischen Chor aus Hjørring zu Gast, der Partnerstadt von Werder/Havel. Es war ein ergreifendes Gefühl, als unsere beiden Chöre gemeinsam in der Werderaner Kirche musizierten! Da merkt man deutlich, wie sehr Musik – auch die Chormusik – verbindet.



Mit ganz viel Herzblut geben und erleben wir immer unsere alljährlichen Adventskonzerte.

Letztes Jahr hatten wir zusätzlich eine herzliche Einladung für ein Konzert von der Kirchengemeinde Göhlsdorf. Ein sehr stimmungsvolles Ambiente erwartete uns in der Kirche und nach dem Konzert gab es sogar Glühwein... Das Adventskonzert in der Katholischen Kirche in Werder und im Kunsthof in Glindow, ich nenne es gern, unser Heimspiel, vermittelt den Besuchern ein wirklich anheimelndes, vorweihnachtliches Gefühl! Da neben alten und neuen, deutschen, englischen und polnischen Weihnachtsliedern auch von unserem Moderatorenteam feierliche Gedichte oder kleine, neckische Geschichten präsentiert werden. Und uns macht es immer besonders viel Spaß und Freude.

Wenn Sie ebenfalls Spaß am Singen haben, gern auch die Herren, sind Sie herzlich eingeladen bei uns mitzumachen,

wir proben jeden Montag um 19 Uhr im Kunsthof in Glindow.

(Adresse: Glindower Dorfstrasse 40 in 14542 Werder/Havel, Ortsteil Glindow))

An dieser Stelle möchte ich auch einmal Danke sagen, unserem beliebten und hoch engagierten Chorleiter Jan Wisujack, unserer sehr aktiven Vereinsvorsitzenden Dorothea Gaida sowie allen Mitgliedern im Vorstand.

Ja, nun beginnt die neue Chorsaison 2025, ich wünsche nicht nur unserem Chor viel Elan, Freude beim Singen und gern weitere neue Mitglieder, sondern auch allen Chören im Land Brandenburg...

Nach dem Motto: Frisch auf, singt all ihr musici!

Gabriele Wiemann
Gründungsmitglied und Verantw.
für Öffentlichkeitsarbeit

65 Jahre Volkschor Hohenbocka e.V. – ein Fest für alle Sinne

Geschäftiges Treiben am 19.10.2024 auf der Dorfaue in Hohenbocka, ein Auto nach dem anderen reiht sich Stoßstange an Stoßstange – was war denn da los?

Nun, die Erklärung ist ganz einfach: Der Volkschor des Ortes feiert seinen 65. Geburtstag mit lieben Gästen! Die ersten waren natürlich die Sängerinnen

und Sänger sowie einige Mitglieder des HKC, des Feuerwehrvereins und des Kleintierzuchtvereins, um die Kaffeetafel vorzubereiten. Sage und schreibe 31 Kuchen mussten aufs Buffet, einer so lecker wie der andere! Der Saal wurde bereits am Freitagabend festlich geschmückt, die Ausstellung mit der Chorchronik und

der Kleidung aus den vergangenen Jahrzehnten aufgebaut. Nach und nach kamen dann auch unsere Gäste – der Männergesangsverein 1883 Arnsdorf e.V., der Gemischte Chor Ruhland e.V., die MusiSchätzle der Musikschule Fröhlich sowie Gratulanten befreundeter Chöre, die Bürgermeister/Ortsvorsteher aus Grünewald,



Schwarzbach, Hosena und Hohenbocka, einige unserer Sponsoren und unglaublich viele interessierte Zuhörer aus Hohenbocka und Umgebung. Wir mussten sogar noch Tische und Stühle dazu holen, weil die vorbereiteten Plätze nicht ausreichten! Solch einen gefüllten Saal hatten wir lange nicht – damit stieg aber auch die Aufregung unter uns. Wird alles gut klingen? Haben wir an alles gedacht?

Die fleißigen Helfer hatten alle Hände voll zu tun, die Kuchenwünsche der Gäste auf die Teller und den Kaffee in die Tassen zu bringen. Sie haben das mit Bravour gemeistert – an dieser Stelle gleich ein ganz herzliches DANKESCHÖN an sie! Ohne eine solche Unterstützung kann man kein Fest durchführen. Dasselbe gilt natürlich auch unseren zahlreichen Sponsoren, denn ohne die entsprechenden Finanzen steht ein Verein im Regen. Auch hiererfahren wir beeindruckende Wertschätzung ansässiger Unternehmen und Privatpersonen sowie der Gemeinden des Amtes Ruhland einschließlich der Amtsverwaltung. Sogar das Ministerium des Landes Brandenburg zeigte ein Herz für unseren Verein. Wir sagen von Herzen DANKE!

Jetzt war es kurz vor 15 Uhr. Die Sängerinnen und Sänger fanden sich in der Gaststube ein, es gab ein Gläschen Sängerei und dann hieß es: Einmarsch auf den Saal und losgesungen! „Seid begrüßt, ihr lieben Freunde“ war



ehrlich gemeint. Es folgte eine kurze Festrede unseres Vorsitzenden Fred Hofmann und einige Ehrungen für langjährige Sängerinnen und Sänger: Birgit Zurek erhielt die Goldene Ehrennadel des Brandenburgischen Chorverbandes für 50 Jahre Chormitgliedschaft, ich bin schon 45 Jahre dabei, Olaf Hain singt seit 25 Jahren und Marion Liebusch bekam die Urkunde des BCV für 10 jährige Mitgliedschaft. Danach überbrachten Vertreter der befreundeten Vereine und Chöre sowie die Bürgermeister/Ortsvorsteher ihre Glückwünsche und Präsente.

Nun konnte es musikalisch weitergehen. Es war gar nicht so einfach, aus dem in 65 Jahren angesammelten Repertoire eine Auswahl zu treffen. Doch an der Reaktion des Publikums erkannten wir, dass wir die richtigen Titel ausgewählt hatten. An dieser Stelle möchte ich diesem Publikum ein großes Kompliment machen: Sie haben uns und allen Mitwirkenden große Wertschätzung entgegengebracht! Mir kommen beim Schreiben die Tränen der Rührung und genauso ging es uns auch beim Singen – diese Aufmerksamkeit, der Beifall, die vielen freundlichen, glücklichen Gesichter sind die schönste Geste, die sich ein Chor/ein Musiker nur wünschen kann. Danke dafür!

Der nächste musikalische Gratulant war der MGV aus Arnsdorf, mit dem uns eine 40jährige enge Freundschaft

verbindet. Wir teilen uns ja sogar den Chorleiter Rudi Zurek! Wie schwer es ist, einen Chor am Leben zu erhalten, führten uns die Männer und auch der Chor aus Ruhland vor Augen. Der Mitgliederschwund bzw. das Fehlen von Chorleitern ist eine traurige Wahrheit. Wir haben das Glück, einige Sängerinnen und Sänger des Schwarzbacher Chores in unsere Reihen aufgenommen zu haben. Das hat uns „das Leben gerettet“, so muss man das sagen. Es wäre ein wundervoller Effekt, wenn unser Jubiläumskonzert Anreiz für diejenigen wäre, in einen Chor einzutreten, die selbst sehr gern singen, dies aber nur zu Hause im stillen Kämmerlein tun. Ob Mann oder Frau oder Jugendliche(r) – die Chöre der Umgebung brauchen weitere Mitglieder, damit diese Kultur nicht verloren geht! Hohenbocka zum Beispiel hat so viele neue Einwohner, da sind ganz sicher tolle Stimmen dabei! Außerdem lernt man so seine Mitmenschen auf eine gemütliche Art und Weise kennen... Die MusiSchätzle – oder kurz Oldies – der Musikschule Fröhlich nahmen mit ihren Akkordeonklängen die Anwesenden im Saal mit, es wurde geschunkelt und mitgesungen, herrlich! Als besonderen Gruß an unseren Rudi hatten wir uns heimlich abgesprochen, die „Schöne wendische Sängerin“ gemeinsam zu spielen und zu singen. Er hat diese musikalische Überraschung angenommen und uns sogar auf dem Keyboard begleitet.

Im 2. Teil unserer eigenen Darbietung standen Lieder auf dem Programm, die die Liebe zum Thema hatten. Den Titel „Marmor, Stein und Eisen bricht“, den wir vom Schwarzbacher Chor übernommen haben, sangen wir zum ersten Mal vor Publikum! Auch hier wurde kräftig mitgesungen, denn dieses Lied kennt man aus dem Radio. Ganz still wurde es bei „One way wind“ und „Ein schöner Tag“. Standing ovations gab es bisher noch nie, klar dass da wieder Tränen flossen. Zu guter Letzt kamen alle Sängerinnen und Sänger nach vorn, um gemeinsam „Lieder, die von Herzen kommen“ zu schmettern. Die geforderte Zugabe brachte noch einmal den gesamten Saal zum Mitsingen – „Bunt sind schon die Wälder“ hallte

es auf die Dorfaue hinaus und somit fand ein wundervolles Konzert seinen Abschluss.

Nachdem das Publikum den Heimweg angetreten hatte und die ersten Aufräumarbeiten abgeschlossen waren, trafen sich die Chormitglieder mit ihren Partnerinnen und Partnern zu

einem gemeinsamen Abendessen. Es wurde selbstverständlich gleich der Nachmittag ausgewertet und so fand das beeindruckende Jubiläum einen ansprechenden Abschluss. Danke nochmals an alle, die zum Gelingen dieses Höhepunktes beigetragen haben! Wir wünschen uns sehr,

dass es diese Art von Zusammengehörigkeit noch lange geben wird. Wir werden auf jeden Fall so lange es geht, miteinander singen und fröhlich sein. Ein kräftiges „Lied hoch!“ ruft Annegret Mattusch.

Wir suchen neue Chorleiter:Innen!

1. Männerchor „Frohsinn 1880“ e.V.

Gesangsrepertoire: vom deutschen Volkslied, über klassisches Männerchorliedgut bis zu geistlicher Musik.
Probe: immer donnerstags um 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr.
Homepage: <http://www.maennerchor-frohsinn-1880.de>
Anschrift: Bürgerhaus Neuenhagen, Hauptstraße 2, 15366 Neuenhagen bei Berlin – Probenraum mit Klavier
Kontakt:

Jörg Fischer (Vorsitzender)

Tel: 03342421222

mobil: 01728165894

E-Mail: j.fischer@vodafone.de

2. Volkschor Kolkwitz e.V.

Der gemischte Volkschor Kolkwitz e.V. sucht zum schnellstmöglichen Zeitpunkt einen Chorleiter/Chorleiterin.
Gesangsrepertoire: Volkslieder, alten Klassiker, traditionelle Lieder und moderneren Melodien
Probe: Montag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr im Kolkwitzcenter in Kolkwitz durch.
Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf Volkschor Kolkwitz e.V.

Ansprechpartner: Frau Roswitha Sterz
Berliner Str. 141

03099 Kolkwitz

Telefon: 0355 287390

E-Mail: vorstand@volkschor.kolkwitz.de

Homepage: <http://volkschor.kolkwitz.de>

3. Gemischter Chor Königs Wusterhausen e.V.

Gesangsrepertoire: von der Chorliteratur der alten Meister bis hin zu Volksliedern in modernen Sätzen, gern Lieder anderer Völker und oft in der Originalsprache.
Probe: Durchführung von Ersatz- und Register-Proben, besonders auch während der Schulferien, Montags von 19:15 bis 21:45 Uhr, Großer Saal zum Proben im Dorfgemeinschaftshaus in Diepensee, Hauptstraße 10, 15711 Königs Wusterhausen OT Diepensee
Weitere Informationen zum Verein finden Sie auf der Website des Chores: www.gem-chor-kw.de

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Ihrer Honorarvorstellung, gerne per

Email an: kontakt@gem-chor-kw.de

Daniel Pfeiffer (Vorstandsvorsitzender)

Grünauer Forst 18

15711 Königs Wusterhausen

0152 231 298 52

daniel.pfeiffer@gem-chor-kw.de

4. Gemischter Chor Rathenow e.V.

Der Gemischte Chor Rathenow e.V. sucht einen engagierten Chorleiter / eine engagierte Chorleiterin zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Geprobt wird jeden Donnerstag zwischen 19:00 Uhr und 21:00 in der Alten Mühle, Schwedendamm 1, 14467 Rathenow.

Ansprechpartner: Frau Rosemarie Rühle (Vorsitzende) und Frau Erika Albrecht (Schatzmeisterin)

Telefon: 0151 70883059 E-mail: olaf.borchardt@gmx.de

5. Männergesangsverein „Flora 1877“ e.V. Petershagen/Eggersdorf

sucht seit September 2024 eine Chorleiterin/ einen Chorleiter

Gesangsrepertoire: Lieder zu allen Jahreszeiten und Anlässen, Seemannslieder und natürlich ein Weihnachtsprogramm.

Probe: immer mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, zum Üben unserer Lieder im schönen Proberaum der Giebelseehalle, Petershagen (150 m von der S5 Haltestelle Petershagen Nord). Ein Klavier ist im Proberaum vorhanden.

Kontakt:

Männergesangsverein „Flora 1877“ e.V. Petershagen/Eggersdorf, Vorsitzender Olaf Borchardt, Bruchmühler Str. 23, 15370 Petershagen

Telefon: 0151 70883059, E-mail: olaf.borchardt@gmx.de

6. Stadtchor Jüterbog e. V. -

Wir können uns hören lassen !!

Der Stadtchor Jüterbog e. V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine neue Chorleitung.

Gesangsrepertoire: klassische als auch moderne Stücke
Probe derzeit: Mittwochs von 19 bis 21 Uhr im Kulturquartier Mönchenkloster Jüterbog

Bei Fragen können Sie uns jederzeit kontaktieren. Die Vergütung erfolgt nach Absprache.

Kontakt: Peter Polte, Tel.: 0162 7398264,

E-Mail: p.polte@t-online.de

Weitere Informationen unter:

www.stadtchor-jueterbog.de

7. Gemischter Chor Schönwalde 1984 e.V.

Der Gemischte Chor Schönwalde 1984 e.V. sucht ab Mai 2025 eine/n neuen Chorleiter /in.

Gesangsrepertoire: sehr abwechslungsreiches Liedgut, es umfasst neben traditionellen Liedern auch Gospel

BERICHTE AUS UNSEREN CHÖREN

und Pop Songs in vielen Sprachen.
Über Ihr Interesse freut sich der Gemischte Chor
Schönwalde 1984e.V.
Kontakt: Vorstandsvorsitzende:
Uta Krieg-Oehme, utakrieg@posteo.de

8. Gemischter Chor Schwarzbach e.V.

Wir suchen eine neue Chorleitung!
Wir sind ein Gemischter Chor mit derzeit 16 Mitglieder,
davon 2 passive Mitglieder.
Probe: 01945 Schwarzbach, Hauptstraße 42.
Bei Interesse melden Sie sich gerne bei der
Ansprechpartnerin Helga Richter:
helga.richtersb@gmx.de
Wir freuen uns auf Sie!

9. Chor InMelody e.V. aus Rathenow

Wir sind der Chor InMelody e.V. aus Rathenow im schönen
Havelland.
Wir suchen eine Chorleiterin oder einen Chorleiter
und würden uns sehr auf eine gemeinsame Arbeit freuen.
Wir bieten großes Interesse, Engagement, Freude
am Musizieren.
Probe: immer montags
Gesangsrepertoire: Lieder aus den verschiedensten

Stilrichtungen ein. Auch zu musikalischen Experimenten
sind wir bereit, was die gemeinsamen Auftritte mit der
Band u.n.d. beweisen.
Homepage <http://www.inmelody.de>
YouTube https://www.youtube.com/channel/UCjrskyiy088ZpekKKg_AM2A
Kontakt:
Frank Wolfram, frank.wolfram@inmelody.de,
0172-3458000

10. „Cross Over“

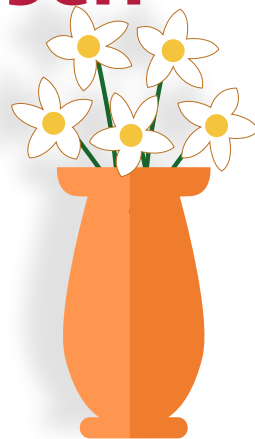
Das Ensemble sucht nach einer neuen Leitung.
Proben: Dienstags von 19:30 bis 21:00 Uhr in einer
Schule in Hohen Neuendorf.
Gesangsrepertoire: vorwiegend a cappella in den
Stimmlagen Sopran, Alt, Tenor und Bass, gelegentlich
begleitet vom Klavier. – Grenzüberschreitungen in
Genres wie Jazz, Pop, Gospel, Musical, Weltmusik und mehr.
Weitere Informationen und eine Hörprobe finden sich
unter folgendem Link:
<https://www.kulturkreis-hn.de/unsere-arbeitsgruppen/cross-over/>
Kontakt für Organisatorisches:
Liselotte David-Stechern, Tel: 0176 4907 90 98,
l.david@freenet.de

GRATULATIONEN

Herzlichen Glückwunsch

Die Bernauer Sängler gratulieren herzlich zum Geburtstag

13.01.	Christel Weiher	85.
29.01.	Marina Lüderitz	70.
18.02.	Jutta Preuß	85.
20.02.	Ursula Ruthe	75.
23.03.	Waltraut Piwwarz	75.
23.03.	Sabine Rusche	65.
24.03.	Simone Spangenberg	65.



IN EIGENER SACHE

Redaktionstermine der „Brandenburg CANTAT“ 2025

ERSCHEINUNGSTERMIN

2/25	15.05.2025
3/25	15.08.2025
4/25	15.11.2025

REDAKTIONSSITZUNG

02.04.2025
02.07.2025
01.10.2025



REDAKTIONSSCHLUSS

05.04.2025
05.07.2025
04.10.2025



IN EIGENER SACHE

„BC“ Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

05. April 2025

Beiträge bitte richten an:
Redaktion CANTAT

cantat@mediahaus-gmbh.de
Bitte beachten Sie die veränderte Mail-Adresse!

**Einsendung bitte nur als Open Office Writer Dokument (.odt/.doc Dateien) oder PDF
mit einer Maximalgröße von 400 Worten senden.**

Die CANTAT Redaktion sucht eine neue ehrenamtliche Leitung

**Wir suchen schnellstmöglich für unsere
Verbandszeitung CANTAT eine**

ehrenamtliche Redaktionsleitung (m/w/d)

Diese spannende Tätigkeit kann bequem online ausgeführt werden und bietet die Möglichkeit, sich aktiv in die Chormusikkultur Brandenburgs einzubringen.

Ihre Aufgaben:

- Koordination und Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam und der Agentur Mediahaus zur Produktion der CANTAT
- Organisation und Durchführung von vier Redaktionssitzungen pro Jahr
- laufende Abstimmungsarbeit mit geringem Aufwand zur Sicherstellung der inhaltlichen Qualität und Relevanz der Publikation

Ihr Profil:

- Interesse und Begeisterung für Chormusik und Kultur
- gute organisatorische Fähigkeiten und die Fähigkeit zur effektiven Teamarbeit
- Grundkenntnisse in redaktionellen Prozessen sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung.
- Kreativität und Eigeninitiative

Wir bieten:

- eine einzigartige Gelegenheit, Teil eines engagierten Teams zu sein und die Chormusik in Brandenburg aktiv mitzugestalten
- flexible und selbstbestimmte Arbeitsweise
- Netzwerkmöglichkeiten innerhalb des Chorverbands und darüber hinaus
- Einblick in und Mitwirkung an kulturellen Projekten

Die CANTAT erscheint viermal im Jahr mit einer Auflage von 800 Exemplaren. Diese ehrenamtliche Tätigkeit ist ideal für Personen, die ihre Leidenschaft für Kultur und Musik mit praktischer Erfahrung im Bereich der Redaktionsarbeit verbinden möchten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte senden Sie Ihre formlose Bewerbung per E-Mail an:
geschaeftsstelle@chorverband-brb.de
Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!



Abschied als Präsidentin - Sabine Hellwig sagt DANKE und Auf Wiedersehen!

Liebe BCV Mitglieder, liebe Verbandspartners und Freunde der Chormusik

seit einigen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich und sehr gerne in mehreren Verbänden und Vereinen auf Landes- und auf Regionalebene. Mein gesundheitlicher Zustand hat sich inzwischen deutlich verändert und lässt dieses vielfältige Engagement leider nicht mehr zu. Ich habe mich deshalb entschieden, all meine Funktionen und Ehrenämter auf Landesebene abzugeben. Ich stelle mein Amt der Präsidentin des Brandenburgischen Chorverbandes e.V. zur Verfügung und beende mein ehrenamtliches Engagement im BCV gesundheitsbedingt zum 28.02.2025. Seit September 2019 habe ich diese ehrenamtliche Funktion ausgeübt und seither viele wunderbare Höhepunkte und Meilensteine der Chormusik in unserem Land miterlebt und selbst mit auf den Weg gebracht. Nie werde ich die tollen Chortage und Chorfeiern vergessen, auf denen jeder sehr deutlich die Bedeutung des Chorgesangs sehen, hören und spüren konnte, wie z.B. in Neuenhagen, in Falkensee, in Meyenburg oder in Lukau. Mit dem sehr beeindruckenden ChorForum in Luckenwalde bewies der BCV eindrucksvoll, dass er am Puls der Zeit agieren kann. Wie stark wir sein können, haben wir z.B. auch 2022 sehr deutlich gezeigt, als wir den kulturellen Rahmen der Landesgartenschau in Beelitz von April bis Oktober maßgeblich mit 34 Chören mitgestaltet haben. Und nicht zuletzt denke ich auch gerne an den vom Landesmusikrat veranstalteten Landeschorstag 2022 in Angermünde zurück, an dem ebenfalls einige unserer BCV Chöre teilnahmen und zwei von ihnen sogar eine Weiterdelegierung zum Bundeswettbewerb erreichten. Für mich waren auch immer die sehr wertvollen Kontakte und beeindruckenden Konzerte in den einzelnen Chorregionen sehr wichtig, von den ich landauf landab zahlreiche besucht habe. Machen Sie alle unbedingt

weiter so!

Um so viel tolle Chormusik auf die Beine zu stellen, mussten auch die Rahmenbedingungen verbessert werden. Ich freue mich, dass ich während meiner Arbeit als Präsidentin die Etablierung einer Vollzeitstelle in der BCV Geschäftsstelle erreichen konnte, die inzwischen zwei Angestellten Arbeit gibt, auch wenn leider eine davon derzeit langzeitkrank ist, dass ich Fördermittel für BCV Projekte in bisher nie dagewesener sechsstelliger Höhe akquirieren konnte, die Erhöhung des jährlichen Landeszuschusses für den Verband erreicht habe, die sehr schwierige Coronazeit gemeistert und die problematische Phase danach zum Überleben und Wohle des Verbandes mit neuen Präsidiumsmitgliedern gestalten konnte.

Gemeinsam mit den Präsidiumsmitgliedern habe ich sehr viel Zeit verbracht, um unsere BCV Projekte zu planen und sichtbare Meilensteine und Handlungsschritte für die Chormusik ins Land zu bringen. Ich möchte nur einige Beispiele nennen: Maßnahmen und Unterstützung für die Kinder- und Jugendchöre, die Fort- und Weiterbildungsangebote, wie z.B. das regelmäßig stattfindende Chorleiterseminar, die zahlreichen Ehrungen nebst der besonderen Ehrungen mit der Zelterplakette, die regelmäßige Arbeit an der Verbandszeitschrift Brandenburg CANTAT, der Relaunch unserer Homepage, die Überarbeitung unseres Handbuchs, zunächst der Satzung, das Initiieren und Durchführen von Netzwerktreffen oder das Gestalten von neuen Flyern, Plakaten und einer landesweiten PR Aktion und und und. Wir haben in den knapp sechs Jahre viel gemeinsam geschafft! Ich möchte mich an dieser Stelle deshalb ganz besonders herzlich bei den Präsidiumsmitgliedern André Haase, Paul Reichelt Ritter, Antje Seiffert, Georg Baumgärtner, Tino Höch und Prof. Reinhard Stollreiter bedanken, mit denen ich unzählige BCV Stunden konstruktiv verbracht

habe. Ohne Unterstützung der Beisitzer wäre so manches Projekt nicht möglich gewesen. So geht mein herzlicher Dank genauso an Hans-Joachim Lustig, Sylke Magister, Peter Jung, Dr. Ingrid Allwardt, Marlis Krägel und Martina Büttner. Mein Dank geht auch an Christiane Haase, die sich unermüdet um das GEMA Thema kümmert. Respektvoll sage ich auch Vera Schmidt, Annetraut Lisse, Torsten Saalman, Thomas Rommenhöller, Jörg Wilke und postum Wolfgang Andres danke. Es war 2019 ein gelungener Start mit ihnen. Bis heute bleibt mir unverständlich, warum sie sich beim Generationswechsel so schwergetan haben und statt Kräfte zu bündeln, ein Auseinanderdriften in Kauf nahmen.

Ein herzliches Dankschön geht auch an Elke Reichelt, Grit Pepernick, Hauke Tesch und Petra Dobrow, die jetzigen und ehemaligen stets fleißigen ArbeiterInnen in der BCV Geschäftsstelle in Cottbus. Sie sind ein sehr wichtiger Teil des Verbandes.

Ja, es bleibt noch viel zu tun! Sehr gerne hätte ich so Einiges mit schnelleren Schritten oder verschiedene Themen überhaupt noch etabliert. Zum Beispiel hätte ich den BCV gerne wieder als Mitglied des Deutschen Chorverbandes (DCV) gesehen. Es ist so: nur gemeinsam sind wir stark und erreichen noch viel mehr! Die BCV Mitglieder haben das inzwischen erkannt und auf ihrem letzten Verbandstag befürwortet. Es muss jedoch auch bezahlbar für unsere Mitglieder sein. Der BCV kann eine DCV Mitgliedschaft derzeit finanziell nicht stemmen. Alle uns angedeuteten Unterstützungen auf Landes- und Bundesebene blieben diesbezüglich bis dato nur leere Versprechen. Ein Dank geht hier dennoch an Petra Merkel und Veronika Petzold vom DCV, mit denen wir wiederholt Möglichkeiten eines Zusammenwachsens besprochen haben. Viel Erfolg meinen Nachfolgern in dieser Angelegenheit.

Als Präsidentin eines landesweit

agierenden Verbandes hat man auch viele Kontakte zu entsprechenden Partnern. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen ganz herzlich dafür bedanken, dass Sie den BCV unterstützen und wir so gut zusammenarbeiten konnten. Alle namentlich aufzulisten, würde jetzt hier zu weit führen. Stellvertretend für alle möchte ich besonders Prof. Dr. Ulrike Liedtke, Constanze Sander, Jessica Dienel, Kristin Jagusch, Kerstin Gerech, Felix Görg und Marcus Friedrich nennen. Danke für die nützliche und produktive Zeit.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle hier nicht namentlich genannten Partner und Unterstützer – ALLE waren mir wichtig und bleiben hoffentlich

dem Chorgesang positiv verbunden. Der allergrößte Dank geht jedoch an Sie liebe Chöre, liebe Sängerinnen und Sänger. Jeder einzelne von Ihnen ist tief in seiner Region im Chorgesang verwurzelt, pflegt das schönste Hobby der Welt und trägt damit zum Erhalt und Wachstum einer besonderen Musikkultur bei, die zu Recht zum immateriellen Weltkulturerbe gehört. Das Chorsingen und –leben prägt auch mich schon 30 Jahre lang und ich bin sehr froh und stolz über diesen Teil meines Lebens, von denen ich dankbar mit Ihnen fast sechs Jahre als BCV Präsidentin teilen durfte.

Wo auch immer in unserem Land Brandenburg gesungen wird, sich

Chöre engagieren, ist das wundervoll und muss weiter unterstützt werden. Mit André Haase und Paul Reichelt-Ritter werden nun bis zur nächsten Wahl zwei sehr engagierte Vizepräsidenten die BCV Geschicke leiten. So gehe ich mit einem guten Gefühl und weiß den Verband mit dem jetzigen aktiven Präsidium und den starken Partnern in sehr guten Händen. Ich wünsche dem Verband alles Gute für seine Zukunft.

Auf Wiedersehen sagt Ihnen

Sabine Hellwig
Präsidentin des Brandenburgischen
Chorverbandes e.V.

INFORMATIONEN AUS PARTNERVERBÄNDEN



ZERTIFIKAT GESANGSPÄDAGOGIK DER KINDERSTIMME

Das GPkidZ ist der neueste Baustein in der Reihe der Lehrgänge der Akademie des Bundesverbandes Deutscher Gesangspädagogen, und wird im Herbst des vom BDG ausgerufenen „Jahres der Stimme 2025“ starten.

Inhalte des Lehrgangs:

- Grundlagen und Praxis des Singens mit Kindern – von Elementarausbildung (KiTa) bis zum Grundschulalter
- Didaktik und Methodik der Kinderstimmgebung – solo und in der Gruppe, Klassik und populäre Stile, in der Adaption für die Kinderstimme
- Stimme und Gehör im Kindesalter, Wachstum und Entwicklungsphasen des physischen „Instruments“
- Begleitetes Lernen, u.a. die Anleitung einer eigenen Singgruppe

Das GPkidZ wird von verschiedenen Dozierenden u.a. aus dem Bereich der universitären Lehre geleitet, die jeweils spezielle Aspekte der Kinderstimmgebung vertreten. Verbunden werden die einzelnen Module durch die Verortung im physiologischen Instrument STIMME durch den Phoniater Prof. Dr. Michael Fuchs, Universitätsklinikum Leipzig.

Eingangsgespräche für die Teilnehmer finden am 12. September 2025 ONLINE statt, ein Online-Auftakt folgt am 26. Oktober 2025, der Gelegenheit zu ersten Kontakten im Plenum gibt und in dem die Dozierenden Inhalte und Strukturen näher vorstellen.

Veranstaltungsort des Lehrgangs
Bonifatiushaus Fulda, Neuenberger Str. 3-5

30.01. / 31.01. / 01.02.2026
13.03. / 14.03. / 15.03.2026
24.04. / 25.04. / 26.04.2026
12.06. / 13.06. / 14.06.2026
26.06. / 27.06. / 28.06.2026
Zertifikatsprüfung
Weitere Informationen, Teilnahmevoraussetzungen und Kosten sowie das ONLINE-Anmeldeformular entnehmen Sie bitte ab 01. Februar 2025 der Webseite des BDG:



Auszeichnung für langjährige Singe- und Chorleitertätigkeit

10 Jahre Singen im Chor

Rosemarie Müller	Chor des Seniorenvereins PCK Schwedt e.V.
Renate Schulz	Chor des Seniorenvereins PCK Schwedt e.V.
Gudrun Staschok	Chor des Seniorenvereins PCK Schwedt e.V.
Hannelore Filter	Chor des Seniorenvereins PCK Schwedt e.V.
Sylvia Krebstekies	Chor des Seniorenvereins PCK Schwedt e.V.
Eva Zinder	Chor des Seniorenvereins PCK Schwedt e.V.
Inge Börner	Angermünder Stadtchor e.V.
Annett Struck	Frauenchor Jessen e.V.
Margret Bour	Frauenchor Jessen e.V.
Andreas Tartz	Gemischter Chor Melodia Vetschau e.V.
Anja Unland	Gesangverein Liederkrantz Groß Gaglow e.V.
Barbara Walther	Gesangverein Liederkrantz Groß Gaglow e.V.
Francy Nikola Anders	Gesangverein Liederkrantz Groß Gaglow e.V.
Birgit Kanzler	Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V.
Konrad Kristen	Gem. Chor Königs Wusterhausen e.V.
Nadine Tank	Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau e.V.
Anja Gacon	Gospelchor „Sing and Joy“ e.V.
Ilona Schramm	Gospelchor „Sing and Joy“ e.V.
Martina Feldner	Frauenchor „musicam amantes“ e.V.
Daniela Nikolaus	Gem. Chor Königs Wusterhausen e.V.
Jacqueline Neuendorf	Gem. Chor Königs Wusterhausen e.V.
Bernd Haase	Gemischter Chor „Sängerkreis Niederlehme“ e.V.
Stefanie Döring	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Hannelore Hallwas	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Margit Heinrich	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Martina Höbler	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Dieter Höbler	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Eva-Maria Horn	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Eckhart Lietz	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Dr. Bernd Naumann	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Heinz Detlef Starker	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Kristine Steinert	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Petra Urban	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Hanna Voß	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Jutta Rohne- Wachsmuth	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Rosemarie Wolf	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Winfried Rosol	Gemischter Chor der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.
Günter Wiegmann	Gemischter Chor der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.
Petra Wendland	Gemischter Chor der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.
Andrea Pabst	Gemischter Chor der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.
Gisela Ruhle	Kittlitzer Chormix 71 e.V.
Steffi Fischer	Freier Chor Velten 1887 e.V.
Toni Oheim	Freier Chor Velten 1887 e.V.
Krystina Walther	Gemischter Chor Cantare Schönwalde e.V.
Helge Glagau	Gemischter Chor Cantare Schönwalde e.V.

Wolfgang Reitzig Möhring-Chor Alt Ruppin

20 Jahre Singen im Chor

Hildegard Bartsch	Chor des Seniorenvereins PCK Schwedt e.V.
Liebraut Birke	Chor des Seniorenvereins PCK Schwedt e.V.
Uta Richter	Chor des Seniorenvereins PCK Schwedt e.V.
Maria Großmann	Gemischter Chor Melodia Vetschau e.V.
Bärbel Feller	Gemischter Chor Melodia Vetschau e.V.
Klaus Mayer	Männerchor „Einigkeit“ e.V. - Die Sänger von Finsterwalde
Daniela Konzack	1. Forster Frauenchor e.V.
Uta Graf	Frauenchor Erkner e.V.
Tatjana Stol	Stadtchor Schwedt/O. e.V.
Erik Lehmkuhl	Stadtchor Schwedt/O. e.V.
Janett Narewski	Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau e.V.
Thomas Rehfeld	Forster Männergesangverein 1832 e.V.
Marie-Louise Tiltak	Frauenchor „musicam amantes“ e.V.
Brigitte Srebotniak	Frauenchor „musicam amantes“ e.V.
Mario Döhring	Storkower Singgemeinschaft 1970 e.V.
Birgit Gerlach	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Michael Trumpold	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Annette Bernitz	Gesang-Verein e.V. „lyra“ Luckenwalde 1878
Marita Schultz	Kittlitzer Chormix 71 e.V.
Gabi Aland	Kittlitzer Chormix 71 e.V.
Mona Bahlo	Kittlitzer Chormix 71 e.V.
Birgit Greiner	Freier Chor Velten 1887 e.V.

30 Jahre Singen im Chor

Inge Müller	Chor des Seniorenvereins PCK Schwedt e.V.
Karin Büttner	Angermünder Stadtchor e.V.
Anne-Katrin Weiner	Frauenchor Jessen e.V.
Holger Barth	Männerchor „Einigkeit“ e.V. - Die Sänger von Finsterwalde
Werner Bövingloh	Männerchor 1901 Pritzerbe e.V.
Inge Jurisch	Gesangverein Liederkrantz Groß Gaglow e.V.
Helga Sonsalla	1. Forster Frauenchor e.V.
Gudrun Ritschel	1. Forster Frauenchor e.V.
Hannelore Puppe	Konzertchor Senftenberg e.V.
Rolf Puppe	Konzertchor Senftenberg e.V.
Evelyn Kühne	Gemischter Chor Groß Kreutz e.V.
Klaus Schwager	Gemischter Chor „Sängerkreis Niederlehme“ e.V.
Sabrina Böhm	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Christine Hartwig	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Sabine Heinze	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Gertraut Stieber	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Karin Wiegmann	Gemischter Chor der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.
Helga Reinke	Gemischter Chor der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.
Manfred Hentrich	Gemischter Chor der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.
Harald Endmann	Männerchor Peitz e.V.
Bernd Gawande	Freier Chor Velten 1887 e.V.
Matthias Jachnow	Freier Chor Velten 1887 e.V.

40 Jahre Singen im Chor

Holger Kuhn	Möhring-Chor Alt Ruppin e.V.
Michael Häusler	Männerchor „Einigkeit“ e.V. - Die Sänger von Finsterwalde
Kerstin Gyulay	Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V.
Torsten Schacht	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.

50 Jahre Singen im Chor

Lothar Pöpel	Männerchor „Einigkeit“ e.V. - Die Sänger von Finsterwalde
Manfred Wochatz	Musik- und Gesangverein Harmonie 1894 e.V.
Christian Thomas	Chorgemeinschaft Blumberg e.V.
Petra Bialluch	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Ilse Fillinger	Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Peter Geddert	Männerchor Zeuthen e.V.
Harry Riebe	MC „Freie Sänger „ Zernsdorf e.V.
Dieter Flache	Männerchor „Concordia“ 1895 Geltow e.V.

55 Jahre Singen im Chor

Udo Scheibe	Männerchor „Einigkeit“ e.V. - Die Sänger von Finsterwalde
Eveline Henke	Gemischer Chor Kahren e.V.
Herbert Scheller	MC „Freie Sänger „ Zernsdorf e.V.

60 Jahre Singen im Chor

Christa Paulsen	Gemischter Chor Melodia Vetschau e.V.
Roland Reichelt	Männerchor „Einigkeit“ e.V. - Die Sänger von Finsterwalde
Günter Kohlmeier	Männerchor 1901 Pritzerbe e.V.
Inge Poßack	Gesangverein Liederkrantz Groß Gaglow e.V.
Helmuth Feibicke	Männerchor „Concordia“ 1895 Geltow e.V.
Dieter Meyer	Männerchor „Concordia“ 1895 Geltow e.V.
Günter Wolf	Forster Männergesangverein 1832 e.V.
Herbert Hoese	Chorgemeinschaft Blumberg e.V.

NACHRUFE

Zum Tode von Peter Bernard,
eine Chorsängerlegende

Peter Bernard hat sehr viel für das musikalische Leben in Cottbus getan: Als Ingenieur beim VEM Starkstrom Anlagenbau war er 1957 der Mitbegründer einer Singgemeinschaft. Gemeinsam mit Gerhard Baumert, dem damaligen Chordirektor des Stadttheaters Cottbus, entwickelte er

daraus einen renommierten Chor von bis zu 60 Mitgliedern. Kultur hatte damals einen hohen Stellenwert: Viele größere Unternehmen leisteten sich einen Betriebschor, so auch VEM.

Peter Bernard fungierte als organisatorischer Leiter des VEM-Chores. Das bedeutete neben der Arbeit viel Engagement in der Freizeit. So organisierte er die Teilnahme an Arbeiterfestspielen und unzählige Konzerte im Konservatorium und sogar im Cottbuser Theater. Im Ergebnis bekam der Chor 1984 den Carl-Blechen-Preis 1. Klasse verliehen.

Nach der Wende avancierte der VEM-Chor schon 1990 zu einem eingetragenen Verein und nannte sich fortan Volkschor Cottbus e.V.. Als Mitglied im Niederlausitzer Sängerkreis und dem Brandenburgischen Chorverband kam es zu vielen, teilweise gemeinsamen Aktivitäten mit anderen Chören, wie der Teilnahme an Sängerfesten, Stadtfesten, an der Bundesgartenschau 1994 und den jährlichen Weihnachtssingen in der Stadthalle.



Peter musste mehrere Umzüge und Chorleiterwechsel organisieren. Das alles als Vereinsvorsitzender, der er bis zum Jahre 2010 war, zu meistern, und dabei noch als künstlerischer Beirat und manchmal sogar als Chorleiter zu fungieren, verdient posthum größte Anerkennung. Dass sich aus dem Volkschor Cottbus unter der Leitung von Countertenor David Vogel 2023 das Vokalensemble Lausitz herausbildete, hat Peter noch mit Genugtuung miterlebt. Trotz gesundheitlicher Rückschläge war er bis zuletzt ein treuer Chorsänger. Er wollte so gern noch die Weihnachtskonzerte am 13.12. 2024 in der Lutherkirche und am 15.12. 2024 in der Peitzer Kirche miterleben. Das war ihm leider nicht vergönnt. Er starb am 21.10.2024 mit fast 89 Jahren.

Alle Chormitglieder trauern und werden Peter Bernard in allerbesten Erinnerung behalten – als einen sehr musikalischen, zuverlässigen, humorvollen und vor allem als einen überaus liebenswerten Menschen.

Gisela Pflaume,
Vorsitzende Vokalensemble Lausitz
im Volkschor Cottbus e. V.

Termine DER BCV - CHÖRE 2024

Chor des Seniorenvereins PCK Schwedt e.V.

18.03.2025 | 12:30 UHR

UBS Schwedt, Seniorenmesse

12.04.2025 | 15:00 UHR

Vierradner Str. Schwedt, Singen zum Frühlingsmarkt,
Stadtchor Schwedt

30.04.2025

Kosmonaut Schwedt, Frühlingsingen, Stadtchor Schwedt

10.05.2025 | 15:00 UHR

Berkholzer Kirche Singen zum Muttertag,
Stadtchor Schwedt

29.06.2025 | 14:00 UHR

Park Monplaisir Schwedt, Sängertreffen, Stadtchor Schwedt

Frauenchor Mahlow 1951 e.V.

06.04.2025 | 15:00 UHR

Vereinshaus Mahlow Immanuel-Kant-Str. 3-5,
15831 Blankenfelde-Mahlow, Frühlingskonzert

Gem. Chor „Salto Tonale“ e.V.

27.04.2025 | 13:00 - 14:30 UHR

Dorfkirche Strodehne, Konzert

10.05.2025 | 16:00 - 17:30 UHR

Dorfkirche Pessin, Konzert

15.06.2025 | 17:00-18:30 UHR

St. Jacobi Kirche Nauen, Konzert

Männergesangsverein „Germania“ 1885 Fürstenberg/Oder e.V.

04.05.2025 | 17:00 UHR

Nikolaikirche, Eisenhüttenstadt, Frühjahrskonzert des MGV

28.06.2025

St. Marienkirche, FFO, Sängerkreis

Kammerchor Fürstenwalde „Geschwister Scholl“ e.V.

04.05.2025 | 17:00 UHR

Kirche Reichenwalde, Frühlingskonzert

17.05.2025 | 17:00 UHR

Kirche Pfaffendorf, Frühlingskonzert

28.06.2025 | 17:00 UHR

M.Luther-Kirche Fürstenwalde, Frühlingskonzert

Gesangsverein „Markgrafenstein“ Rauen

24.05.2025 | 14:00 UHR

Rauen, Sängerfest „Alles singt“,
Gemischter Chor Markgrafentpieke 1965 e.V.
evt. Storkower Singgemeinschaft 1970 e.V.

28.06.2025 | 13:00 UHR

Frankfurt/O., Kreissängerfest SK Oder-Spree

Klangkirschen e.V. Glindow

11.05.2025 | 15:00 UHR

Kirche Petzow, Muttertagskonzert

Chorgemeinschaft Schöneiche 1909 e.V.

22.06.2025 | 11:00 - 17:00 UHR

Schöneiche, Chortreffen

Gemischter Chor Strausberg

Marzahner Kammerchor

Canto Corale+Vokalis (Waltersdorf)

Gemischter Chor Hoppegarten

Löcknitzchor Grünheide

MC Frohsinn (Neuenhagen)

Die Schöneichen

Audite

Con-Brio-Chor

FC Cantabile

Ensemble Muici (Berlin)

„Audite“ Chor d. Vereins Schöneicher Heimatfreunde e.V.

08.03.2025 | 16:00 UHR

Schlosskirche Schöneiche, Chorkonzert zum Frauentag

09.03.2025 | 15:00 UHR

Historischer Rathaussaal, Berlin-Friedrichshagen,
Chorkonzert zum Frauentag

10.05.2025

Schöneiche, Schöneiche musiziert - Musikfest Schöneiche

20.06.-22.06.2025

Schöneiche, Heimatfest zur 650 Jahrfeier und
Chortreffen, unter der Leitung der
Chorgemeinschaft Schöneiche

Männerchor „Einigkeit“ e.V. - Die Sänger von Finsterwalde

25.05.2025 | 15:00 UHR

Gaststätte Alt Nauendorf, Frühlingskonzert

„Fensterwalder Sänger“

14.06.2025

Großes Chorfest des BCV
und der Sängerstadt Finsterwalde